

Dr. Doeblin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Info Snippet 13/03

Wirtschaftsjournalisten beurteilen Politik und Politiker in vier Bundesländern

Positive Wirtschaftserwartungen / Regierungswechsel nur für Hessen prognostiziert /
Wirtschaftskompetenz von Regierungsmitgliedern höher

Wirtschaftsjournalisten in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen beteiligten sich im März/April 2013 an einer Umfrage zur jeweiligen Landespolitik. Nachfolgend präsentieren wir getrennt für jedes dieser vier Bundesländer Ergebnisse zur

- ▷ Beurteilung der wirtschaftlichen Lage
- ▷ Prognose des Ergebnisses der nächsten Landtagswahl
- ▷ Einschätzung der Wirtschaftskompetenz von Landespolitikern

Die Ergebnisse sind aufgrund der realisierten Stichproben von 40 Wirtschaftsjournalisten pro Bundesland im Sinne trendhafter Aussagen zu verstehen.

Wirtschaftsjournalisten zur wirtschaftlichen Lage in ihrem Bundesland

Frage: *Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Lage in <Bundesland> ein?*
(Beurteilung mit 5-er Skala von 1=sehr gut bis 5=sehr schlecht)

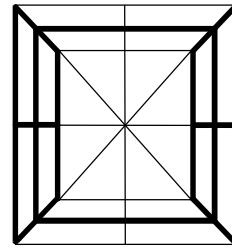
	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	NRW
Gegenwärtig	2,1	1,7	2,2	2,7
In einem Jahr	2,2	2,0	2,3	2,9
In zwei Jahren	2,3	2,2	2,3	3,0

(In der Tabelle werden Durchschnittsnoten ausgewiesen)

Die Wirtschaftsjournalisten eines Bundeslandes beurteilen regelmäßig die wirtschaftliche Lage in ihrem Bundesland als gegenwärtig (März 2013) recht gut – vor allem die Journalisten in Bayern. Mittelfristig verschlechtern sich die Aussichten nach Ansicht der Wirtschaftsjournalisten etwas, wenngleich für kein Bundesland in dramatischem Umfang.

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doeblin
Amtsgericht Fürth/Bay. HRB 7618
St.-Nr. 216/124/80068
Bankverbindung:
Vereinigte Raiffeisenbanken
Konto Nr. 64 480 46
BLZ 770 694 61

90562 Heroldsberg
Großgeschaidt 179
Telefon 09126-84 33
Fax 09126-80 05
doebli@wp-online.de
<http://www.wp-online.de>



Prognose der Wirtschaftsjournalisten zum Ergebnis der nächsten Landtagswahl in ihrem Bundesland

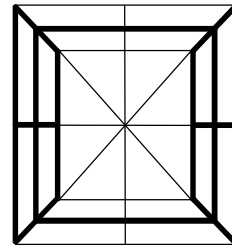
Frage: Welche Regierung erwarten Sie in <Bundesland> am ehesten als Ergebnis der nächsten Landtagswahlen?

(Alle Angaben in Prozent)

Baden-Württemberg	
Rot-grüne (bzw. grün-rote) Koalition	54
CDU/FDP-Koalition	12
Koalition CDU/Grüne	6
Große Koalition aus CDU und SPD	27
Sonstige Regierung (Koalition oder Alleinregierung)	0

Bayern	
Koalition CSU/FDP	30
Koalition CSU/FDP/Freie Wähler	14
Koalition CSU/Grüne	7
Koalition CSU/SPD	7
CSU-Alleinregierung	20
Koalition SPD/Grüne	5
Koalition SPD/Grüne/Freie Wähler	7
Koalition SPD/Grüne/FDP	2
Sonstige Regierung	9
4 Kommentare zu „Sonstige Regierung“:	
- Halte die vier erstgenannten Möglichkeiten für nahezu gleich wahrscheinlich.	
- Koalition CSU/Freie Wähler	
- Koalition CSU/Freie Wähler	
- Koalition CSU/Freie Wähler	

Hessen	
Rot-grüne Koalition	43
Koalition Rot/Grün/Linke	2
CDU/FDP-Koalition	21
Koalition CDU/Grüne	5
Große Koalition aus CDU und SPD	29
Sonstige Koalition	0



Nordrhein-Westfalen	
Rot-grüne Koalition	78
CDU/FDP-Koalition	5
Koalition CDU/Grüne	3
Große Koalition aus CDU und SPD	14
Koalition SPD/Grüne/FDP	0
Koalition SPD/Grüne/Piraten	0
Koalition CDU/FDP/Piraten	0
Sonstige Regierung (Koalition oder Alleinregierung)	0

Interpretation:

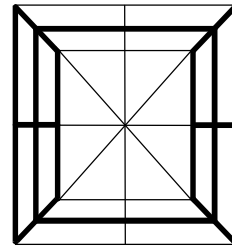
- ▷ In Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen erwarten die Journalisten jeweils eine Bestätigung der jetzigen rot-grünen Regierungskoalition.
- ▷ In Hessen und Bayern glaubt jeweils nur eine Minderheit der Journalisten an eine Fortsetzung der dortigen schwarz-gelben Koalition.

Wirtschaftskompetenz von Landespolitikern

Frage: Bei welchen dieser Landespolitiker in <Bundesland> meinen Sie: wenn es um Wirtschafts- und Finanzthemen geht, betrachte ich diese als ziemlich kompetent?

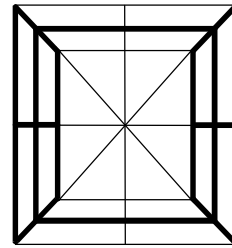
(Alle Angaben in Prozent / Mehrfachangaben möglich)

Baden-Württemberg	
Nils Schmid SPD/Finanz- und Wirtschaftsminister	68
Winfried Kretschmann Bündnis 90-Die Grünen/Ministerpräsident	48
Claus Schmiedel SPD/Fraktionsvorsitzender	32
Peter Hauk CDU/Fraktionsvorsitzender	19
Reinhard Löffler CDU/Fraktionssprecher für Wirtschaftspolitik	19
Leopold Grimm FDP/Fraktionssprecher Mittelstand und Handwerk	16
Hans-Ulrich Rülke FDP/Fraktionsvorsitzender	13
Edith Sitzmann Bündnis 90-Die Grünen/Fraktionsvorsitzende	10



Bayern	
Christian Ude SPD/Spitzenkandidat	47
Martin Zeil FDP/Wirtschaftsminister	45
Markus Söder CSU/Finanzminister	34
Margarete Bause Bündnis 90-Die Grünen/Fraktionsvorsitzende	26
Thomas Hacker FDP/Fraktionsvorsitzender	24
Horst Seehofer CSU/Ministerpräsident	24
Markus Rinderspacher SPD/Fraktionsvorsitzender	21
Hubert Aiwanger Freie Wähler/Fraktionsvorsitzender	18
Alexander Muthmann Freie Wähler/Fraktionssprecher Wirtschaft	13
Martin Runge Bündnis 90-Die Grünen/Fraktionsvorsitzender	13

Hessen	
Thomas Schäfer CDU/Finanzminister	53
Volker Bouffier CDU/Ministerpräsident	47
Florian Rentsch FDP/Wirtschaftsminister	47
Tarek Al-Wazir B'90-Die Grünen/Fraktionsvorsitzender	32
Uwe Frankenberger SPD/Fraktionssprecher für Wirtschaft	21
Thorsten Schäfer-Gümbel SPD/Fraktionsvorsitzender	21
Christean Wagner CDU/Fraktionsvorsitzender	16
Kai Klose B'90-Die Grünen/Fraktionssprecher für Wirtschaft	13
Wolfgang Greulich FDP/Fraktionsvorsitzender	8
Willi van Ooven Die Linke/Fraktionsvorsitzender	5
Janine Wissler Die Linke/Fraktionsvorsitzende	3



Nordrhein-Westfalen	
Hannelore Kraft SPD/Ministerpräsidentin	54
Christian Lindner FDP/Fraktionsvorsitzender	54
Garrelt Duin SPD/Wirtschaftsminister	40
Karl-Josef Laumann CDU/Fraktionsvorsitzender	31
Reiner Priggen Grüne/Fraktionsvorsitzender	17
Hendrik Wüst CDU/Fraktionssprecher Wirtschaft	11
Dietmar Brockes FDP/Fraktionssprecher Wirtschaft	3
Daniela Schneckenburger Grüne/Fraktionssprecherin Wirtschaft	3
Joachim Paul Piraten/Fraktionsvorsitzender	0
Daniel Schwerd Piraten/Fraktionssprecher Wirtschaft	0

Interpretation:

- ▷ In allen Bundesländern haben Regierungsmitglieder aus Sicht der Journalisten einen Kompetenz-Vorsprung gegenüber denen aus der Opposition. Ausnahme: Bayern. Dort wird die Wirtschaftskompetenz von Ministerpräsident Horst Seehofer eher niedrig bewertet – die des Spitzenkandidaten der oppositionellen SPD (Christian Ude) hingegen als recht hoch.
- ▷ In drei von vier Bundesländern (Ausnahme: Hessen) genießt ein SPD-Landespolitiker das höchste wirtschaftspolitische Ansehen.
- ▷ Obwohl der SPD von den hessischen Wirtschaftsjournalisten ein Landtagswahl-Sieg zugedraht wird (in einer Koalition mit den Grünen), verfügt die hessische SPD über keinen Landespolitiker mit hoher Wirtschaftskompetenz.

Technische Daten der Umfrage:

Zielgruppe: Wirtschaftsjournalisten von Tages- und Wochenzeitungen, Fachzeitschriften, Wirtschaftsmagazinen, Funk- und Fernsehredaktionen, Online-Medien sowie freie Journalisten

Stichprobe: 40 Wirtschaftsjournalisten jeweils in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen

Methode: Online-Umfrage

Befragungszeitraum: Ende März/Anfang April 2013

Link dieses Info Snippets: <http://www.wp-online.de/snippet/13/03.pdf>